



Niederschrift

22. Sitzung Hauptausschuss
21. September 2021, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

10.

Punkt 10 der Tagesordnung: Auftragsvergabe zur Beseitigung von Ölspuren beziehungsweise vergleichbaren Betriebsstoffen und anderen Verunreinigungen nach Verkehrsunfällen und sonstigen Havarien auf öffentlichen Verkehrsflächen im Stadtgebiet Karlsruhe
Vorlage: 2021/0928

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe zur Beseitigung von Ölspuren bzw. vergleichbaren Betriebsstoffen und anderen Verunreinigungen nach Verkehrsunfällen und sonstigen Havarien auf öffentlichen Verkehrsflächen im Stadtgebiet Karlsruhe für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2023 mit zweimaliger Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 sowie 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025) zu.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen und einen Vertrag mit der Bietergemeinschaft Ölschadenzentrale Karlsruhe für die Dauer von maximal vier Jahren mit einem Gesamtauftragswert von 1.516.500,30 Euro (brutto) zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 10 zur Behandlung auf.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD) möchte wissen, warum die Stadt das nicht selbst mache.

Herr Backhaus (AfA) erklärt, es sei preiswerter, es auszuschreiben.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD) weist darauf hin, man werde die Umverpackungsentsorgung verlieren. Dadurch gingen einige Aufgaben für das Amt für Abfallwirtschaft verloren. Sei es dann nicht an der Zeit, neue Aufgaben für die Mitarbeitenden zu suchen? Wäre dies eine Möglichkeit, um die Mitarbeitenden zu halten?

Bürgermeisterin Lisbach entgegnet, man sei an der Erarbeitung eines Konzeptes, welches weitgehend fertiggestellt sei. Es gebe eine ganze Menge Überlegungen dazu. Die wolle man gerne im Ausschuss diskutieren. Die Ölspurenbeseitigung halte man jedoch nicht für geeignet, um Mitarbeitende der derzeitigen Wertstoffsammlung damit zu befassen.

Der Vorsitzende sagt zu, die Anregung aufzunehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Vorlage abstimmen und stellt einstimmige Zustimmung fest.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
27. September 2021